



**Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen
der Hamburger Volkshochschule (VHS) und der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)
für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2020**

Stand 25.07.2019

Die Hamburger Volkshochschule (VHS) ist ein Landesbetrieb nach § 106, Abs.1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) der Freien und Hansestadt Hamburg und wird als eine wirtschaftlich und organisatorisch selbstständige Einheit geführt. Die VHS ist dem Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) unterstellt und wird auf der Basis dieser Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) gesteuert.

Die Hamburger Volkshochschule hat regelhaft die Aufgabe, allen Hamburgerinnen und Hamburgern ein nachfrageorientiertes Weiterbildungsangebot zu bieten. Dabei sind die besonderen Bildungsbedarfe bestimmter Zielgruppen, wie u.a. Sprachförderung für Zugewanderte, Grundbildung für Menschen ohne hinreichende Lese- und Schreibkompetenz, bedarfsorientiert zu berücksichtigen. Die Hamburger Volkshochschule erweitert ihr Leistungsspektrum durch laufende Beteiligung an zweckgerichteten Drittmittel-geförderten Projekten und Akquirierung entsprechender Auftragsmaßnahmen.

Die ZLV dient (gem. Nr. 1.1.2 der VV zu § 106 LHO) der Vereinbarung von strategischen Zielen und Maßnahmen. Davon unberührt sind die mit dem Haushaltswesen vereinbarten operativen Ziele. Über diese regelhaften Aufgaben der VHS hinaus vereinbaren BSB und VHS für die Laufzeit dieser ZLV die unter D. genannten strategischen Entwicklungsziele.

A. Ressourcenausstattung

Die finanzielle Grundlage dieser ZLV beruht auf dem im Wirtschaftsplan 2019/2020 für die VHS fixierten Budget (Anlage 2.2 im Einzelplan 3.1 des Haushaltsplans der FHH). Zu den wesentlichen Positionen hierbei gehören (jeweils in TEUR):

	2019	2020
Umsatzerlöse	13.783	13.918
Materialaufwand, insb. KL-Vergütungen	7.755	7.870
Personalaufwendungen	8.755	8.886
Sachaufwendungen (ohne AfA)	4.938	4.895
Verlustübernahme (Betriebsmittelzuschuss)	7.527	7.662
Investitionszuschuss	1.000	1.000

Die VHS setzt den Betriebsmittelzuschuss zur Umsetzung ihres fachlichen und bildungspolitischen Auftrages unter besonderer Berücksichtigung der vereinbarten Produktkennzahlen und der in dieser ZLV vereinbarten Aufgabenschwerpunkte ein. Dabei ist die VHS grundsätzlich gehalten, als Landesbetrieb insgesamt kostendeckend zu arbeiten. Über die Verwendung des Betriebsmittelzuschusses im Detail im Sinne der für Landesbetriebe vorgesehenen Globalsteuerung gibt es keine weiteren Vorgaben.

B. Berichterstattung

Die VHS-Geschäftsführung berichtet dem Staatsrat der BSB über die Zielerreichung und die erbrachten Leistungen jeweils zum Stand

30.06.2019	am	30.09.2019 (Zwischenbericht)
31.12.2019	am	31.03.2020 (Zwischenbericht)
30.06.2020	am	30.09.2020 (Zwischenbericht)
31.12.2020	am	31.03.2021 (Abschlussbericht)

sowie abweichend hiervon, sofern absehbar ist, dass wesentliche Ziele nicht mehr erreichbar sind. Die Berichte geben Auskunft über den aktuellen Stand der Zielerreichung und Leistungserbringung sowie einen Ausblick auf die weitere Entwicklung. Im Falle möglicher Probleme bei der Zielerreichung werden korrespondierende Maßnahmen zur Problembehebung sowie eventueller Entscheidungsbedarf benannt. Der Zwischen- und Abschlussbericht bilden die Grundlage des Jahresgespräches mit der vorgesetzten Behörde Anfang April des jeweiligen Jahres.

Darüber hinaus erfolgt eine gesonderte vierteljährliche Berichterstattung an das Finanzcontrolling der BSB sowie hierzu stattfindende Auswertungsgespräche mit V38.

Auf dieser Grundlage werden folgende Ziele vereinbart:

C. Erhaltensziele 2019/20 basierend auf den VHS-Produktkennzahlen:

Kennzahl / Schlüssel	Langtext	Erläuterungen	Plan 2018	IST 2018	Plan 2019	IST 2019	Plan 2020	IST 2020
B_245_01_009	9. Anzahl der Kursbelegungen der Hamburger VHS insgesamt	Erfasst wird die Gesamtzahl der Kursbelegungen nach Meldungen der VHS. Belegungen meint die Anmeldungen zu den Kursen, wobei die Dauer und der Stundenumfang der Kurse stark variieren kann.	100.000	107.397	102.000		102.000	
B_245_01_010	10. Anzahl der Kursbelegungen bei der VHS für „Deutsch als Fremdsprache“ und Grundbildung	Erfassung analog Kennzahl 9.	18.000	19.187	20.700		20.700	
B_245_01_011	11. Anzahl der ganz oder teilweise vom Entgelt befreiten Kursbelegungen bei der VHS	Erfassung analog Kennzahl 9.	26.000	25.541	25.000		25.000	
B_245_01_012	12. Kostendeckungsgrad des Landesbetriebes Hamburger VHS	Der KDG weist (in %) den Anteil der Gesamtaufwendungen aus, der durch von der VHS erzielte Gesamterträge (ohne Betriebszuschuss) gedeckt ist.	62,5	67,2	66,5		66,5	

D. Entwicklungsziele der Hamburger Volkshochschule für 2019/2020:

1. Konzept VHS 2025

Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
Erarbeitung einer mittelfristigen Strategie „VHS 2025“	Die BSB setzt ein Projekt zur mittelfristigen Ausrichtung und Weiterentwicklung der Hamburger Volkshochschule ein und stellt dafür eine Projektleitung bereit. Dazu gehört: • Erstellen einer Projekteinsatzungsverfügung in Abstimmung mit der GF-VHS • Einsetzen von Lenkungsgruppe, Projekt- und Teilprojektgruppen • Aufbau eines Projektmanagements • Projekthalte sind u.a.:		

	○ Fachliches Zielfportfolio ○ Leistungsbezogene Ressourcenbedarfe ○ Wirtschaftliche Potentiale ○ OE- und PE-Bedarfe		
--	--	--	--

2. Verbesserung der VHS-Raumsituation

Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
2.1 Ausbau der VHS-eigenen Raumkapazität	Zur Realisierung ihres aktuellen und künftigen Angebotes benötigt die VHS mehr Raum, der auch tagsüber zur Verfügung steht. Zur Sicherstellung einer verlässlichen Steuerung und Organisation wird angestrebt, dass die VHS diesen wachsenden Teil ihrer Gesamt-Unterrichtseinheiten in vhs-eigenen Unterrichtsräumen durchführt. Die Umsetzung erfolgt durch • Erstellung einer Raumbedarfs- und Finanzierungsplanung, u.a. für ein zentrales Haus der Weiterbildung. • Abstimmung eines Flächenbemessungsprogramms VHS • Prüfung der Überführung der VHS-/BSB-Immobilien in ein Mieter-Vermieter-Modell • Herbeiführung der dafür erforderlichen Entscheidungs- und Finanzierungsgrundlage.		
2.2 Verbesserung der Nutzungsqualität der vhs-eigenen Räume	VHS-eigene Standorte werden sukzessive anforderungsgerecht ausgestattet. Dazu gehört u.a.: • Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten der VHS-Zentren, u.a.: ○ Einbau digitaler Leitsysteme zur Orientierung (Public Displays) in allen VHS-Zentren ○ Erarbeitung eines Masterplanes Barrierefreiheit für alle VHS-Zentren ○ Sukzessive Umsetzung des barrierefreien Umbaus von VHS-Zentren auf Basis des Masterplanes		

2.3 Verbesserung der Bedingungen für die Mitnutzung von Unterrichtsräumen	• Sicherstellen der Planungssicherheit für die Mitnutzung von Schulräumen für die VHS auf Basis der getroffenen Rahmenvereinbarungen mit BSB/HiBB. • Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit der BSB zur Raum-Mitnutzung allgemeinbildender Schulen.		
---	--	--	--

3. Nutzung der Potenziale der Digitalisierung

Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
3. Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für die VHS	Die VHS erarbeitet eine mittelfristige Gesamtkonzeption zur Digitalisierung. Diese schließt sowohl infrastrukturelle Themen ein als auch Themen zur Entwicklung digitaler Angebote und digital unterstützter Lernsettings in allen Programmsparten. Ebenso sind Verwaltungsprozesse auf Potentiale durch weitergehende Digitalisierung zu prüfen und ggf. anzupassen. Ein weiteres Augenmerk ist auf die digitale Weiterentwicklung von Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu richten. Im einzelnen gehört dazu: • Entwicklung eines mittelfristigen Gesamt-Konzeptes zur Digitalisierung der VHS-Lernorte und schrittweise Umsetzung des Konzeptes • Sicherstellung der Nutzungsmöglichkeit digitaler Infrastruktur an mitgenutzten Standorten, insbesondere Schule; • Entwicklung/Konzipierung digitaler bzw. digital unterstützter Lernangebote • Optimierung VHS-Leistungsfähigkeit durch weitere Digitalisierung von Verwaltungsprozessen ○ Einführung eines neuen Kursleiterportals ○ Vorstudie zu Möglichkeiten der Anbindung der VHS-Arbeitsplätze an das FHH-Netz • Weiterentwicklung digitaler Kompetenzen ○ Bereitstellung von Fortbildungen zur Förderung digitaler		

	Medienkompetenz bei Beschäftigten und Kursleitenden		
--	---	--	--

4. Jubiläum „100 Jahre Hamburger Volkshochschule“

Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
4.1 Positive öffentliche Wahrnehmung VHS	VHS und BSB nutzen das 100-jährige VHS-Jubiläum zur positiven Darstellung der VHS-Arbeit in der allgemeinen und politischen Öffentlichkeit, u.a. durch folgende Maßnahmen: • Herausgabe eines Jubiläumsmagazins • Durchführung eines Senatsempfangs mit BGM I und DVV-Präsidentin Annemarie Kramp-Karrenbauer • Mobile VHS in allen 7 Hamburger Bezirken • VHStival: Großes Kulturfest für alle Hamburger/innen am 22.6.2019 auf Kampnagel • Jubiläumsfilme: Zu diversen Jubiläumsaktivitäten werden Kurzfilme produziert, die das Ereignis selbst, aber auch die VHS-Arbeit insgesamt positiv darstellen, über vhs-you tube-Kanal für alle verfügbar		
4.2 Profilierung Allgemeine Weiterbildung	VHS und BSB nutzen das 100-jährige VHS-Jubiläum, um auf die wachsende Bedeutung von Allgemeiner Weiterbildung hinzuweisen: • Durchführung einer Landespressekonferenz anlässlich 100 Jahre VHS • Ausstellung „VonHeuteSehen“ von 42 Künstlern, die auch Kursleitende an der VHS sind		
4.3 Wahrnehmung VHS als Errungenschaft des demokratischen Aufbruchs 1918/19	VHS und BSB nutzen das 100-jährige VHS-Jubiläum zur Darstellung der Demokratie-stärkenden Funktion der Bildungsarbeit der VHS, u.a. durch: • Fachveranstaltung „Welche Bildung braucht die Demokratie?“ am 1.4.2019 • Themenschwerpunkt im Jubiläumsjahr: „Komplizen für die Zukunft – was bewegt die Stadt?“		

stärken	• Ausstellung 5 Töchter der Demokratie „Die Zeit war reif“, Rathausdiele		
---------	--	--	--

5. Fachkräftegewinnung

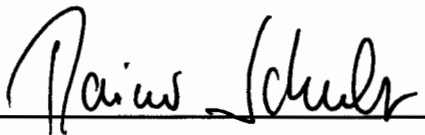
Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
5.1 Bestandsanalyse	Die VHS analysiert vorhandene Personalentwicklungs-Potentiale und Bedarfe vor dem Hintergrund des laufenden Generationswechsels.		GF
5.2 Erfassung des mittelfristigen Bedarfes an FK	Die VHS identifiziert mittelfristige Personalbedarfe unter Berücksichtigung der Folgen des laufenden demografischen Wandels und der erwartbaren Portfolioveränderung.		
5.3 Wissenstransfer sicherstellen	VHS ergreift zielführende Maßnahmen zum Wissensmanagement bei der Gestaltung von Übergängen, insbesondere zur Sicherung des Know-Hows infolge des Generationswechsels.		

E. Schlussbestimmung

Diese Vereinbarung gilt für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2020. Änderungen und Ergänzungen der Ziel- und Leistungsvereinbarung bedürfen der Schriftform und des beiderseitigen Einverständnisses, wobei ein formloser Schriftwechsel genügen kann.

Hamburg, den 26/08/19

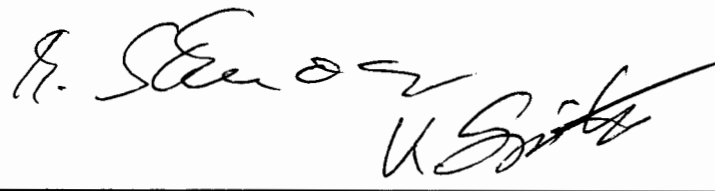
Für die Behörde für Schule und Berufsbildung



Rainer Schulz, Staatsrat

Hamburg, den 26/08/19

Für die Hamburger Volkshochschule



Marlene Schnoor, Fachliche Geschäftsführung, Sprecherin
Karlheinz Spreitzer, Kaufmännische Geschäftsführung